

Die Aufmerksamkeit der Kunden nutzen

Wenngleich sich die Ganzjahresfütterung längst durchgesetzt hat, gibt der Herbst mit seinen Veränderungen in der Natur den Kunden seinen ganz eigenen Trigger, Gartentiere kurz vor Wintereinbruch noch einmal bestmöglich zu versorgen. „Jetzt schlägt die Stunde besonderer Herbstsortimente“, erklärt Dr. Martina Bergmann von Claus in Limburgerhof.

Erfahrungsgemäß zieht der Umsatz mit Wildtierfutter jedes Jahr im Herbst noch einmal an, beobachtet Dr. Bergmann. Der Grund: Im Herbst schenken Kunden der Natur noch einmal besondere Beachtung. Das damit nun mögliche Umsatzplus aus dem Verkauf der Wildtiersortimente gelte es mitzunehmen. Am besten gelänge das durch ein vielfältiges und ausgewogenes Sortiment. Das ermögliche es dem Fachhandel, Kunden passend für die gerade von ihnen daheim erlebte Herbstsituation das entsprechende Produkt anzubieten - von Vogelvielfalt bis Findlingsigel.

Futtervielfalt für Wildvögel

Als Basisfutter für das Herbstangebot im Fachhandel empfiehlt Dr. Bergmann das Claus Gartenvogelfutter. Diese vielfältige Mischung bediene zahlreiche Arten und weise 26 % tierisches Protein aus. Sie rät, ergänzend dazu, weitere Futterarten mit

anzubieten, aus gerade aufgezeigtem Grund. Dr. Bergmann: „Fragt das Verkaufspersonal diese Situation zunächst gezielt ab, kann es das punktgenau passende Produkt empfehlen.“ Im Herbst könne das z. B. Claus Herbstzauber sein, mit 33 % Beerenanteil für die beerenfressenden Gartenvögel wie Amsel, Star und andere. Kleinere körnerfressende Arten, wie Zeisige, bevorzugten jetzt vielfältige Wildsamen wie Hirse, Spinat, Möhren, Raps, Kardi, Gras. So, wie diese in Claus Wildsamen premium enthalten sind. Das Herbstfutter geht nach und nach ins Winterfutter über. Dr. Bergmanns Empfehlung: „Vergesst die zahlreichen Weichfresser nicht! Denn längst nicht alle fliegenden Gartengäste sind Körner- oder Beerenfresser.“ Vielen handelsüblichen Wintermischungen nämlich fehle der erforderliche Anteil Weichfutter, der in Mischungen des Weichfutterexperten Claus jedoch enthalten sei: im Claus Winterfutter für empfindliche Weichfresser

ebenso, wie in der Claus Wintermischung für Weich- und Körnerfresser.

Bessere Qualität erkennbar machen

Weil für viele Kunden Fettknödel gleich Fettknödel sind, kommt es im Verkaufsgespräch immer wieder zu Preisdiskussionen. „Der Fachhandel rechtfertigt sich nicht für höhere Preise, er zeigt den Unterschied zwischen preisgeleitet und tiergeleitet auf und lässt dann den Kunden seine Wahl treffen“, empfiehlt Dr. Bergmann in solchen Fällen. Bedeutet, konkret: Kunden, Qualitätsunterschiede aufzeigen. Qualitätsknödel sind meist mit Rindertalg gemacht, der vom Vogel optimal vertragen wird. Daher sind sie angenehm weich und Vögel können sie optimal bepicken. Qualitätsknödel enthalten kein Palmfett. Desgleichen keine billigen Füllstoffe, sondern auf die Zielarten abgestimmte, hochwertige Futterkomponenten, wie Getreideflocken, Saaten, Nüsse, Insekten und Beeren. Nicht nur Netze für Knödel sind auf dem Rückzug bzw. kompostierbar. Auch die Verpackung von Qualitätsknödeln ist höherwertiger, weil aus wiederverwertbarer Folie. Einige Kunden suchen im Handel gezielt nach veganen Knödeln. Statt mit Rinder-, dann mit Kokosfett hergestellt. Allerdings leben Vögel nicht vegan und Rindertalg ist für sie ein hervorragender Energie-

Wildtiersortimente besser verkaufen

Claus veranstaltet im Oktober zwei Weiterbildungsseminare für Mitarbeitende im Zoofachhandel. Neben Fachvorträgen und Betriebsbesichtigungen steht dabei der persönliche fachliche Austausch rund um den besseren Verkauf von Wildtiersortimenten im Vordergrund.

Termine: 6. und 11. Oktober, jeweils 10.00 - 15.00 Uhr, **Ort:** Claus GmbH, Friedensau 11, 67117 Limburgerhof

Programm, u.a.:

- Gesunde Igelernährung – was dürfen und können Igel tatsächlich fressen? Was bedeutet eigentlich „artgerechte Fütterung“? (Vortrag Dr. Stephan Dreyer)
- Besonderheiten und Anforderungen bei der Fütterung von Wildvögeln und Co. im Garten (Vortrag N.N.)
- Blick hinter die Kulissen der Naturfutter-Produktion bei Claus



träger. Dr. Bergmann: „Ornithologisch zwingend sind sie nicht. Eine regionale Zutat ist Fett aus Kokosnüssen ohnehin nicht.“ Im Claus-Sortiment seien Viererpacks mit sehr nahrhaften Knödeln zur Befüllung von Knödelhaltern das am meisten verkaufte Fettknödelprodukt, so das Unternehmen.

Igelfutter - im Herbst ein lebhafter Markt

Für das Herbstsortiment empfiehlt Dr. Bergmann Claus Spezial-Igelfutter, die proteinreiche Rezeptur mit Fleisch, Insekten, Ei und aufgeschlossenen Getreideflocken, die reichlich wertvolles Sojaöl aufnehmen. Solch energiereiches Futter ver helfe den Herbstigeln dazu, sich schnell Winterreserven anzufuttern. Einige Igel freunde wollen aber getreidefreie Futter, weswegen Claus das Igelfutter getreidefrei entwickelt hat. Weil Igel ein kürzeres Verdauungssystem als Katzen haben, ist Katzenfutter mit seinen Beimengungen für Stachelritter im Einzelfall eine Notlösung, für die Dauerfütterung aber nicht gut geeignet. Auch, weil es oft Zucker und für Igel zu wenig Fett enthält.



Händler-Aktion:
GRATIS
Regaldisplay!



Dr. Martina Bergmann: „Für den jetzt nahenden Herbst hat Claus eine Displayaktion vorbereitet. Das Verkaufsmöbel nimmt das Claus Herbstsortiment in seiner ganzen Vielfalt auf, Warenwert ca. 250 Euro EK. Bei Komplettbestückung erhalten Händler das Display kostenfrei.“ Neben der Herbstware nimmt das Display auch das Claus-Infomaterial auf, bis hin zum „Erlebnisbuch Igel: Stacheliger Besuch im Naturgarten“. Background-Infos, speziell für den Zoofachhandel aufbereitet, stellt Claus in Newslettern, Fütterungsempfehlungen und einem umfangreichen Blog zu speziellen Fachhandelsthemen bereit.

Mit Igel-Paté hat Claus neben den oben genannten Trockenfuttern ein hochwertiges Nassfutter im Sortiment. Und mit

Igel-Fit einen Proteinsnack aus getrockneten Heuschrecken, Mehlwürmern und Seidenraupenpuppen. „Igel lieben das!“, sagt Dr. Martina Bergmann.



Zubehör - komplettierendes Angebot

Dr. Martina Bergmann empfiehlt, zusätzlich zu den Futtermitteln auch benötigtes Zubehör anzubieten. Für die Vogelversorgung z. B. Wasserschalen und rattensichere Futtersilos. Um alle Arten in ihren Ansprüchen bestmöglich zu erreichen, empfiehlt sie, Vogelhäuschen, Silo, Knödelhalter, Bodenfütterstelle und Wasserschale an verschiedenen Futterplätzen miteinander zu kombinieren. Bei Futterstationen für Eichhörnchen, so ihr Rat, solle man nur solche mit Sicherheitsdeckel verwenden, damit den Feeder öffnende Hörnchen sich nicht verletzen. Claus achtet auf die Langlebigkeit seiner Feeder-Produkte. Das dabei verwendete Holz stamme aus FSC-zertifizierten Herkünften. Es sei mit wasserbasierten Farben lasiert und obendrein Made in Germany. -ek ■

Jeder kann mithelfen, Igel zu schützen und zu unterstützen - z. B. durch artgerechtes Zufüttern. Zu all dem gibt es im „Erlebnisbuch Igel: Stacheliger Besuch im Naturgarten“ (erschienen in der Claus Edition) auf 96 Seiten viel Informatives von Igelexperten. Es liefert jede Menge Wissen & (DIY)Tipps sowie Anregungen für Spiel & Spaß für die ganze Familie. Natürlich auch rund um die Igel-Produktwelt im Fachhandel. Das Buch ist ein Merchandiser, um das Thema Igel im Fachhandel mit einem attraktiven Erlebnisartikel aufmerksamkeitsstark zu promoten und im Bewusstsein der Kunden präsent zu halten.